

LÜBBECKER  
KREISZEITUNGRahdener Zeitung,  
Espelkampfer Zeitung, Sternwälder ZeitungHerausgeber:  
Carl-Wilhelm Busse †Redaktionsleitung:  
André Best  
Ulrich WindolphChefs vom Dienst:  
Andreas Kolesch (Nachrichten)  
Carsten Jonas (Verlagstechnik)Verantwortliche Redakteure:  
Lokalausgaben: Thomas Hochstätter; Produktion: Thomas  
Lütk; Chefredakteur: Christian Althoff; Wirtschaft: Bernhard  
Hertlein; Sport: Friedrich-Wilhelm Kröger, Oliver Kreth (Stv.);  
Politischer Korrespondent: Reinhard Brockmann; Aus aller  
Welt/Motor: Wolfgang Schäffer; Schönes Wochenende:  
Ingo Steinsdorfer; Reise: Thomas Albertsen (Panorama-  
Verlag)Lokalredaktion Lübbecke:  
Leitung: Dr. Friederike Niemeyer;  
Lokalsport: Volker Krusche (Leitung)Lokalredaktion Rahden/Espelkamp:  
Leitung: Elke Bösch, Dieter Wehrbrink (Stellv.);  
Redakteur in Espelkamp: Felix QuebbemannVerlagsleitung und für Anzeigen verantwortlich:  
Gabriele FörsterGeschäftsführung:  
Frank Best  
Harald BusseVerlag: Westfalen-Blatt  
Vereinigte Zeitungsverlage GmbH  
Pressehaus, Sudbrackstraße 14-16, 33611 Bielefeld  
Postfach 10 51 71, 33531 Bielefeld  
Telefon: 05 21 / 58 53 70  
Fax: 05 21 / 58 53 70  
Internet: www.westfalen-blatt.de  
E-Mail: wb@westfalen-blatt.deDruck:  
Westfalen-Druck GmbHZur Zeit gilt für die Gesamtauflage die  
Anzeigenpreisliste Nr. 26 vom 1. Januar 2015Abbestellungsbedingungen:  
Bei Boten- oder Postzustellung können nur Abbestellungen  
zum Quartalsende berücksichtigt werden, wenn diese  
schriftlich möglichst per Einschreiben bis zum 1. des  
Vormonats abgeschickt sind. Zusteller nehmen Abbestel-  
lungen nicht entgegen. Bezugspreise monatlich 27,70 € per  
Boten einschl. Zustell-Lohn mit steuerfreiem Nachzu-  
schlag, bei Postzustellung 29,70 €. Beim Abonnements-  
und Einzelverkaufspreis inkl. 7% MwSt. Bei Abonnement-  
unterbrechung erfolgt eine Rückvergütung des Bezugsprei-  
ses ab dem siebten Tag der Unterbrechung. Bei  
Nichterscheinen der Zeitung im Falle höherer Gewalt oder  
bei Störung des Arbeitsfriedens besteht kein Anspruch auf  
Haftung. Erscheinen werktags. Keine Gewähr für unverlangt  
eingesandte Manuskripte.Alle Rechte vorbehalten.  
Nachdruck nur mit vorheriger Einwilligung des Verlages.  
Anzeigen und Beilagen politischen Inhalts stellen  
allein die Meinung der dort erkennbaren Auftraggeber dar.Unserer Freitagsausgabe liegt das  
Unterhaltungs- und Fernsehmagazin  
prisma bei.Wir verwenden Zeitungspapier  
mit hohem Altpapieranteil.

Die SPD-Abgeordneten Inge Howe und Ernst-Wilhelm Rahe begrüßen die jungen Medienexperten im | Düsseldorf Landtag. Im Gespräch ging es um aktuelle Themen rund um Medien.

## Junge Medienexperten

Gemeinsame Exkursion in den Landtag

**Kreis Minden-Lübbecke (WB).** »Cybercops? Medienscouts?« Das sind die Schülerinnen und Schüler im Mühlenkreis, die sich nicht nur in Sachen Medien, Internet und Medienkompetenz auskennen, sondern auch von Fachleuten geschult wurden. Altersgenossen zu beraten sowie in schwierigen Situationen zu helfen.

49 Cybercops und Medienscouts sowie acht Lehrer aus Hüllhorst, Minden, Rahden und Bad Oeynhausen waren jetzt im Düsseldorf Landtag und fühlten dem

Medienpolitiker Ernst-Wilhelm Rahe (SPD) auf den Zahn: »Den Anstoß zu dieser gemeinsamen Exkursion gaben die von der Landesanstalt für Medien NRW zu Medienscouts ausgebildeten Schüler der Gesamtschule Hüllhorst. Sie wünschten sich bei meinem Besuch am Tag der Medienkompetenz, auch andere Medienscouts aus dem Kreis kennen zu lernen«, sagte Rahe.

Parallel zu den Medienscouts bildet das Netzwerk »CyberCops« im Kreis Minden-Lübbecke bereits

seit vielen Jahren Schüler in Peer to Peer Projekten aus (Medienwerkstatt Minden-Lübbecke in Kooperation mit Kriminalhauptkommissarin Birgit Thinnies von der Kriminalprävention).

In der Diskussion mit Rahe tauschten sich die Schüler auch über aktuelle Themen aus: »Warum brauchen wir öffentlich-rechtliche und private Sender?« lautete eine Frage. Netzneutralität, WLAN an öffentlichen Plätzen, Offene Netze und »Störerhaftung« waren die weiteren Themen.

## Wort zum Sonntag

Heute von Christoph Krüger

Seit vielen Jahren beleuchten und schmücken wir unseren Tannenbaum im Vorgarten zu Weihnachten. Vor wenigen Jahren kamen meine Frau und ich auf die Idee, diesen Baum nicht nur zu Weihnachten, sondern auch zu Ostern zu schmücken und die Lichter brennen zu lassen. Wir kauften also Ostereier in verschiedenen Farben, hängten sie an den Tannenbaum und schlossen die Beleuchtung an. Nun brennt dieser Tannenbaum, dieses Jahr etwas verspätet, aufgrund der Stürme kurz vor Ostern.

Zu Ostern werden wir nun regelmäßig von Menschen auf diesen Osterbaum angesprochen. Sie finden diesen Baum witzig und fragen öfters, warum wir unseren Weihnachtsbaum mit Ostereiern schmücken und die Beleuchtung abends anmachen. Ob wir uns in der Jahreszeit geirrt hätten?

Darauf antworte ich meistens mit einer Gegenfrage, die ich Ihnen heute stellen möchte: Was hat Ostern mit Weihnachten zu tun? Besuchen sich der Osterhase und der Weihnachtsmann gegenseitig und bringen sich Geschenke mit? Oder aber hat es mit diesem Jesus zu tun? Weihnachten soll er geboren sein, in einer Futterkrippe. Aufgewachsen als ganz normaler Mensch unter Menschen. Er machte eine Ausbildung zum Zimmermann und verdiente so sein Geld.

Was ist also das ungewöhnliche oder das göttliche an ihm?

Wurde er von einer Jungfrau mit Namens Maria geboren? Konnte er schon als Junge mit den Priestern über die Auslegung der Heiligen Schrift diskutieren? War er der Sohn Gottes? Ja, alles drei und noch viel mehr. Eigentlich hätte Jesus ja gar nicht auf die Erde kommen müssen.

Wir Menschen hatten es gut im Paradies. Hätten wir doch mal nicht auf diese Schlange gehört und von dieser Frucht gegessen. Dadurch sind wir Menschen aus dem Paradies geworfen worden und haben uns von Gott getrennt.

Jesus kam auf die Erde um uns Menschen die Hand zu reichen und diese Trennung wieder aufzuheben. Er wurde verhaftet und verurteilt. Und obwohl der damalige Statthalter Pontius Pilatus keine Schuld,

kein Fehlverhalten, keine Lüge oder Betrug bei ihm feststellen konnte, wurde er gekreuzigt für unsere Schuld, unsere Trennung von Gott.

Wenn Jesus nun Tod geblieben wäre, könnte man meinen, Jesus war ein frommer Spinner. Mehr nicht. Doch nach drei Tagen stand er wieder auf und kehrte Heim zu seinem Vater im Himmel.

Und was ist mit uns heute? In Johannes 3 Vers 16 steht: »Denn also hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben.«



Christoph Krüger ist Ältester der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde Lübbecke.



# Hammer

www.hammer-heimtex.de

## Verkaufsoffener SONNTAG!

NUR AM 12.04.2015

# 10%

AUF ALLE WAREN!

am 12.04.15  
von 13.00 - 18.00 Uhr

Riesige Preisvorteile bei:

- FARBEN
- TAPETEN
- GARDINEN
- TEPPICHEN
- BODENBELÄGEN
- BADAUSSTATTUNG
- BETTWAREN
- MATRATZEN

32312 Lübbecke

Jockweg 34 • Tel. 05741/5573

Mo-Fr: 9.00 - 20.00 Uhr • Sa: 9.00 - 18.00 Uhr